

# Weiterbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern

**Prüfung:**                      **Geprüfte/-r Versicherungsfachwirt/-in**

**Themenbereich:**            **Weitere Finanzdienstleistungen**  
(§ 6 Abs. 19)

**Lösungshinweise:**        **23. April 2008**

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe der Publikation [der Prüfungssätze] ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG). Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,  
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld  
Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

IHK ■ Die Weiterbildung

## Aufgabe 3

Sie haben einen Termin bei Ihrem Kunden Herrn Albert. Herr Albert hat bei Ihnen vor einiger Zeit sowohl einen deutschen Aktienfonds als auch einen deutschen Rentenfonds erworben.

Die Fondsanteile werden in einem Investmentdepot bei einer inländischen Kapitalanlagegesellschaft verwahrt.

- a) Nennen Sie Herrn Albert die laufenden Erträge, die (4 Punkte)
- einem deutschen Aktienfonds bzw.
  - einem deutschen Rentenfonds
- hauptsächlich zufließen, und ordnen Sie diese den genannten Fonds zu.
- b) – Der deutsche Aktienfonds ist ausschüttend,  
– der deutsche Rentenfonds ist thesaurierend. (8 Punkte)
- Erläutern Sie die Auswirkungen der unterschiedlichen Behandlung der Erträge für Herrn Albert.
- c) Herr Albert interessiert sich für eine Anlage in einem Dachfonds. (6 Punkte)
- Erläutern Sie ihm die Funktionsweise von Dachfonds und beurteilen Sie die mit diesen Fonds verbundenen Risiken. Gehen Sie dabei auch auf die Gebührenbelastung ein.

### Lösungshinweise Aufgabe 3

**18 Punkte**

(Lz./Tax.: 24/3, 27/3)

- a) – Aktienfonds:  
Dividenden  
– Rentenfonds:  
Zinsen (4 Punkte)
- b) – Bei ausschüttenden Fonds wird dem Kunden die Ausschüttung gutgeschrieben. Er kann diese wieder anlegen, d. h., mit dem Ausschüttungsbetrag werden neue Fondsanteile erworben, evtl. mit Wiederanlagerabatt. (4 Punkte)
- Beim thesaurierenden Fonds erhält der Kunde keine Gutschrift. Es werden mit der Ausschüttung keine neuen Fondsanteile erworben. Vielmehr steigt durch jede Wiederanlage der Anteilspreis des Investmentfondanteiles. (4 Punkte)
- c) Dachfonds legen ihr Fondsvermögen in andere Investmentfonds an. (2 Punkte)
- Hierdurch wird eine noch breitere Risikostreuung erzielt als bei der Investition in Einzelfonds. Allerdings bestehen auch bei Dachfonds die im Bereich von Investmentfonds üblichen Risiken. (2 Punkte)
- Es fallen sowohl auf der Ebene des Dachfonds als auch auf der Ebene der Einzelfonds, in die er investiert, Gebühren an. (2 Punkte)

## Aufgabe 4

Herr Schade hat beim Studium einer Anlegerzeitung verschiedene Begriffe in Zusammenhang mit Aktien entdeckt. Er bittet Sie, ihm die nachfolgend aufgeführten Begriffe zu erläutern:

- a) Inhaberaktie (4 Punkte)
- b) Vinkulierte Namensaktie (4 Punkte)
- c) Nennwertlose Aktie (4 Punkte)
- d) Bezugsrecht (4 Punkte)

### Lösungshinweise Aufgabe 4

**16 Punkte**

(Lz./Tax.: 20/4, 22/2)

- a) Die Inhaberaktie ist eine Aktie, die nicht auf eine bestimmte Person ausgestellt ist. Die Rechte aus diesem Papier stehen dem jeweiligen Inhaber zu. Die Form der Inhaberaktie ermöglicht eine formlose Übertragung durch Einigung und Übergabe und erleichtert somit den Wertpapierhandel an der Börse. (4 Punkte)
- b) Die vinkulierte Namensaktie ist eine Aktie, die auf eine bestimmte Person ausgestellt ist. Der Aktionär wird mit Namen und Wohnort im Aktienbuch/elektronischen Aktienregister des Unternehmens eingetragen. Verkauft er die Aktie, muss dies im Aktienbuch/elektronischen Aktienregister vermerkt werden. Eine vinkulierte Namensaktie ist eine besonders strenge Form der Namensaktie. Sie ist nur mit Zustimmung der AG übertragbar (Ziel: Vermeidung feindlicher Übernahmen). (4 Punkte)
- c) Die nennwertlose Aktie (auch Stückaktie oder unechte nennwertlose Aktie) bescheinigt einen bestimmten Anteil am Grundkapital des Unternehmens und wird an der Börse pro Stück gehandelt. Der Wert der einzelnen Aktie bestimmt sich durch das Verhältnis Grundkapital durch Anzahl der ausgegebenen Aktien. (4 Punkte)
- d) Das Bezugsrecht stellt das Recht des Aktionärs dar, bei einer Kapitalerhöhung der AG einen seinem Anteil am bisherigen Grundkapital entsprechenden Teil der neuen Aktien beziehen zu können. Wenn der Aktionär dieses Bezugsrecht nicht ausüben möchte, kann er es an der Börse veräußern. Das Bezugsrecht stellt lediglich eine Entschädigung für die Kapitalverwässerung durch die Kapitalerhöhung dar. (4 Punkte)